

Der Insertionspreis beträgt
pro viergespaltene Zeitspalte oder deren
Raum 25 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Bestellungen vor dem 10. d. Monats
ein Probeexemplar einzuliefern ist, werden
unter genauer Angabe der Auflage
billig berechnet.

Deutsche Maschinen- und Heizer-Zeitschrift.

Organ des Sächsischen Verbandes der Vereine für Maschinenisten und Heizer.

Erstes Fachblatt für alle Maschinenisten und Heizer Deutschlands und Oesterreich-Ungarns.

Die Zeitschrift erscheint am 10. und 25. jeden Monats und kostet jährlich 3,60 Mk. = 2 fl. 25 kr. österr. Währ. Alle Postämter nehmen Bestellungen zum Preise von 0,90 Mk. = 60 kr. vierteljährlich entgegen. (Deutsche Reichs-Post-Zeitungs-Liste Nr. 1750a I. Anhang für 1896.)

Alle Zahlungen und Sendungen, welche sich auf den Anzeigenthel beziehen, sind an die persönliche Adresse Ernst Bllz, Chemnitz, Bernsbachstr. 27, alle Beilagen, sowie redactionellen Berichte und Postsendungen an die Redaktion Ernst Wurr, Leipzig, Querstraße 1, zu richten.

Alle Mittheilungen für den Verband sind an den Vorsitzenden des Sächsischen Verbandes, Julius Emmerich, Chemnitz, Sonnenstr. 11, zu adressiren.

Inhalts-Verzeichniß: 1. Zweckmäßige Neuerungen in Transmissionsanlagen. (Schluß.) 2. Streusfeuererung oder automatische Selbstfeuererung. (Schluß.) 3. Die Sicherung des Menschen in elektrischen Anlagen. 4. Trinkgelder an Heizer. 5. Unglücksfälle. 6. Verschiedene Mittheilungen. Bücherchau. Fragen. Antworten. Geschäftliche Mittheilungen. Verbands- und Vereinsnachrichten zc.

Zweckmäßige Neuerungen in Transmissionsanlagen.

Reibungskuppelung Lipsia.

(Schluß von Seite 210.)

Daß und warum Kuppelungen bei den Triebwerken angewendet werden müssen, ist in Band 11 der Zeitschrift, Seite 44 erklärt. Wie wünschenswerth es ist, eine Kuppelung leicht ein- und ausrückbar herzustellen, sodas einzelne Wellenstränge im Nothfalle oder aus Zweckmäßigkeitsgründen sofort ausgeschaltet werden können, ist ohne Weiteres klar. Seit Einführung des Unfallversicherungsgesetzes schreiben die Gewerbeinspectionen und einige Berufsgeoffenschaften direct vor, das Einrichtungen getroffen werden, die Transmiffion eines Saales möglichst schnell, unabhängig von der Gesamtanlage zum Stillstand zu bringen.

größere Einfachheit und geringere Reparaturbedürftigkeit vortheilhaft aus.

Die Eigenthümlichkeit ihrer Construction, welche die Besucher der Birnaer Ausstellung kennen zu lernen Gelegenheit hatten, besteht, wie aus Fig. 3 zu ersehen ist, darin, das zwei senkrecht zur Welle stehende ununterbrochene Reibflächen in Form zweier flachen Reibringe durch Kniehebel gegen eine dazwischen liegende Mitnehmerscheibe gepreßt werden. Radialwirkende Kräfte treten überhaupt nicht auf, es erfolgt daher kein Unrundlaufen der Kuppelung oder Verdrängen der Wellenenden. Da die innerhalb der Kuppelung nöthigen axialen Anpressungsdrucke sich gegenseitig aufheben, kann kein Theil der Kuppelung ungünstig beansprucht werden. Längsausdehnungen der Wellen in Folge Temperaturschwankungen zc. sind ohne Einfluß auf die sichere

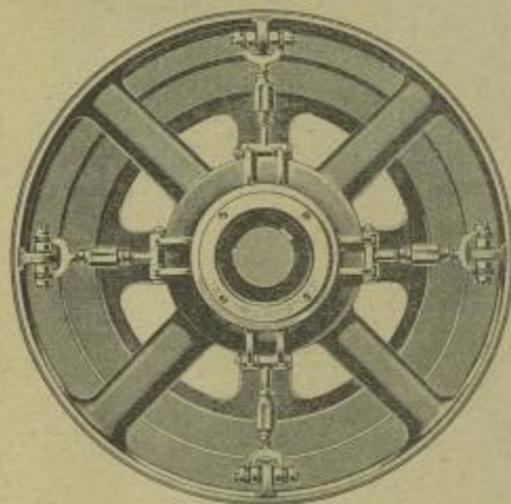


Fig. 3.

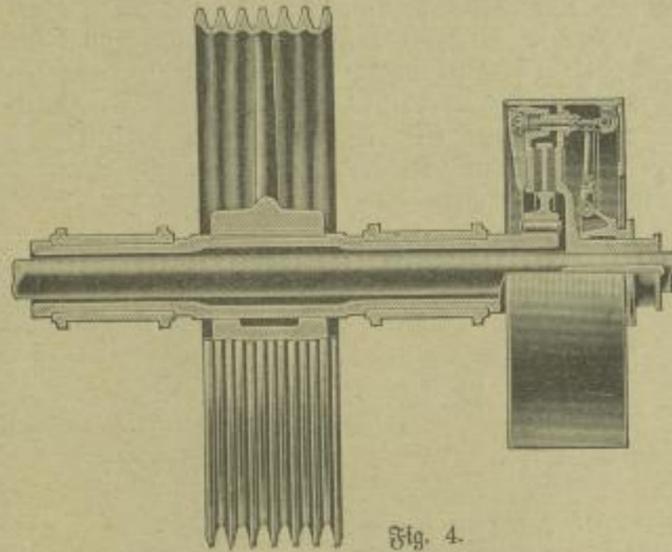
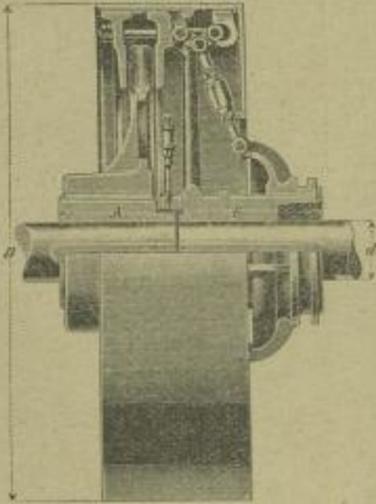


Fig. 4.

Bei den Einrichtungen, die erfunden worden, diese Bedingungen zu erfüllen, kann man zwei Gruppen unterscheiden. 1. Die Klauenkuppelung und 2. die Reibungskuppelung. Bei Ersterer ist wohl ein schnelles Ausrücken während des Betriebes möglich, nicht aber ein Einrücken in allen Fällen durchführbar, und welche Störung es in einer großen Fabrik verursacht, wenn zu diesem Zweck, also um einen Wellenstrang einzurücken, die Betriebsmaschine angehalten oder ihre Tourenzahl wesentlich vermindert werden muß, wissen wir ja Alle aus Erfahrung. Sämmtliche Arbeitsmaschinen müssen ausgerückt werden und die kostbare Zeit geht verloren. Aus diesen Gründen werden bei den Triebwerken gegenwärtig nur noch Reibungskuppelungen angewendet und ist die bekannteste und gegenwärtig die am weitesten verbreitete die nach dem System J. Dohmen, Leblanc, welche von der Berlin-Anhaltischen Maschinenfabrik hergestellt wird. (Band 11 d. Zeitschr., Seite 45.) Derselben gegenüber zeichnet sich die neue Reibungskuppelung Lipsia durch

Wirkungsweise dieser Kuppelungen. Die ganze Abnutzung der Kuppelung beschränkt sich auf das leicht und mit geringen Kosten zu bewerkstellende Auswechseln der Holzfutter der Mitnehmerscheibe. Die Kuppelung kann unter allen Umständen und in allen Betrieben, auch in solchen, wo viel Staub erzeugt wird, mit Vortheil angewendet werden. Unerreicht ist die Kuppelung hinsichtlich des einfachen Nachstellens, das Annähern der beiden Reibringe geschieht durch einfaches Anziehen der Stellmutter. Beachtenswerth ist auch der Umstand, das alle vorstehenden Theile vermieden sind und Unglücksfälle daher nicht vorkommen können. Diese Reibungskuppelung kann auch für kleinste Bohrungen ohne erhebliche Mehrkosten getheilt ausgeführt werden, sei es zur Verbindung mit Klemenscheibe, Hohlwelle und dergl., Fig. 4 zeigt letztere Anordnung.

Das Einrücken geschieht durch Verschiebung des sogenannten Reiters auf der Nabe der Kuppelung. Letzterer ist durch radiale Druckstangen mit mehreren Kniehebelpaaren verbunden, welche